

11.12.2014

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2893 vom 6. November 2014
des Abgeordneten Lothar Hegemann CDU
Drucksache 16/7269

Aus für Kohlekraftwerke in Nordrhein-Westfalen

Der Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk hat die Kleine Anfrage 2893 mit Schreiben vom 10. Dezember 2014 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerpräsidentin und dem Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Nach Äußerungen von Bundesumweltministerin Barbara Hendriks (SPD) gibt es Pläne auf Bundesebene, in Nordrhein-Westfalen Kohlekraftwerke vom Netz zu nehmen.

„Wir werden Kohlekraftwerkskapazitäten abbauen müssen“, so die Ministerin wörtlich. Der Vorsitzende der IG BCE, Michael Vassiliadis befürchtet eine Schließungswelle im Kraftwerkbereich.

Schuldig bleibt die Ministerin Angaben über nähere Details.

Datum des Originals: 10.12.2014/Ausgegeben: 16.12.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

- 1. Inwieweit ist die Landesregierung in die Überlegungen der Bundesregierung eingebunden?**
- 2. Wie steht die Landesregierung vor dem Hintergrund der Sicherung des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen (sowie der Arbeitsplätze) zu diesen Überlegungen?**
- 3. Inwieweit verfügt die Landesregierung über Erkenntnisse, um welche zu schließenden Kraftwerke es sich im Einzelnen handelt?**

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammen beantwortet.

Der Landesregierung sind diesbezüglich, bis auf die allgemeinen Presseinformationen, keine konkreten Überlegungen der Bundesregierung bekannt.

- 4. Inwieweit teilt die Landesregierung Befürchtungen, dass eine Schließungswelle im Kraftwerksbereich drohe?**

Die BNetzA veröffentlicht regelmäßig die Liste der Stilllegungsanzeigen nach EnWG (http://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/Versorgungssicherheit/Erzeugungskapazitaeten/KWSAL/KWSAL_node.html). Die Landesregierung geht nach den bisherigen Erfahrungen davon aus, dass die BNetzA und die Übertragungsnetzbetreiber die Systemrelevanz der betroffenen Anlagen ordnungsgemäß prüfen und ggf. den Weiterbetrieb der systemrelevanten Anlagen sicherstellen.

- 5. Welche Anstrengungen unternimmt die Landesregierung, um Arbeitsplätze im klassischen Kraftwerksbereich zu sichern?**

Die Landesregierung beteiligt sich an der Diskussion über die Weiterentwicklung des Energiemarktdesigns auf Bundesebene im Einklang mit den europäischen Rahmenbedingungen.